Blumenriviera – Fürstentum Monaco – Côte d'Azur

Charles Dickens: „In Italien gibt es für mich nichts Schöneres als die an der Küste entlang laufende Straße von Genua nach La Spezia."

28.04. - 04.05.2008

Über gut 300 km zieht sich die italienische Riviera. Ligurien, die drittkleinste italienische Provinz, ist mit seinen 300 Sonnentagen im Jahr und einem angenehmen mediterranen Klima eine besonders attraktive Urlaubsregion.
Von Genua bis zur französischen Grenze erstreckt sich die Riviera di Ponente, ca 150 km lang, und der westlichste Teil davon ist die Riviera dei Fiori.

Blumenriviera

Die Riviera dei Fiori liegt im Westen von Ligurien. Das ganzjährige milde Klima macht die Blumenriviera zu einer beliebten Reiseregion.

Ligurien - Blumenriviera
Riviera dei Fiori, Provinzia Imperia

Die **Blumenriviera** (ital.: Riviera dei Fiori) ist der westliche Teil Liguriens und erstreckt sich zwischen **Ventimiglia** an der französischen Grenze bis **Cervo** im Osten der Provinz Imperia. Die karge, bergige Landschaft Liguriens hat - abgesehen von dem schmalen Küstenstreifen - eine vom Wein- und Olivenanbau dominierte Landwirtschaft.

Ligurien ist aufgrund seines Klimas ein Reiseziel für das ganze Jahr.

Ligurien ist die ärmste Region im Norden Italiens. Schon wenige Kilometer von der Küstenstrasse "Via Aurelia" entfernt im Hinterland, findet man verlassene Höfe und leere kleine Dörfer, in denen die Zeit stillzustehen scheint. Die Arbeit in den Olivenhainen lohnt sich hier nicht mehr, die Menschen ziehen an die Küste, um im Tourismus zu arbeiten, oder in die großen Städte Italiens. Trotzdem: Hier liegt das malerische und verträumte Ligurien.

Der Name "Blumenriviera" leitet sich von der Blumenzucht in der Region ab. In riesigen Gewächshäusern werden um San Remo und Bordighera etwa 80% der italienischen Schnittblumen gezüchtet.

Unter diesem „Gewächshaus-Boom" leidet allerdings etwas die Schönheit der Landschaft und der gleich hinter der Küstenstraße aufsteigenden Hügel und Berge der Seealpen.
Nach einer Zwischenübernachtung in San Zeno di Montagna, oberhalb des Gardasees, und einem Nachmittag in Genua erreichen wir

Arma di Taggia – ein kleines Städtchen mit einem ausgedehnten Sandstrand und unser Übernachtungsort an der Blumenriviera.

Hafenrundfahrt Genua

Fast die Hälfte der Bewohner Ligurians wohnt in Genua.

Nizza

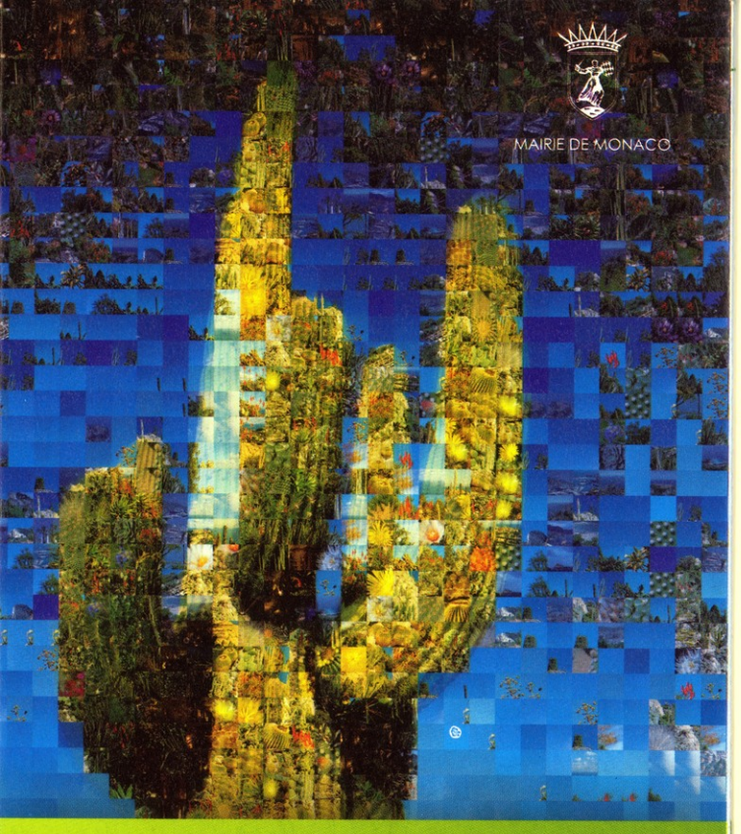
einzige Großstadt und Kulturhauptstadt der **Côte d'Azur** der französischen Riviera. Die blaue Küste hat eine Länge von ca. 300 km von Marseille bis Menton.
Erst 1860 erfolgte der Anschluss Nizzas an Frankreich. Bis dahin gehörte die Stadt zur Grafschaft Savoyen und damit zu Italien.

Blick auf den Hafen

Eine ganz besonderes Kleinod: die **russisch-orthodoxe Kirche** – eine der schönsten orthodoxen Kirchen Westeuropas. Sie wurde gebaut aus rosa Backstein und hellgrauem Marmor, verziert mit bunten Keramiken und sechs Zwiebeltürmen.

Im Herz der Altstadt am Cours Saleya findet täglich der berühmte **Blumenmarkt** von Nizza statt.

In der Neustadt von Nizza befinden sich am **Place Masséna** dunkelrot gestrichene Stadthäuser, Kaufhäuser, Grünanlagen und eine ansprechende Straßenbeleuchtung.



Intensément Unique !

JARDIN EXOTIQUE DE MONACO

GROTTE DE L'OBSERVATOIRE | JARDIN EXOTIQUE | MUSÉE D'ANTHROPOLOGIE

EXOTISCHE GARTEN | Dieses grüne Eden verläuft am Hang der Steilküste und bietet einen außergewöhnlichen Blick auf Monaco und die italienische sowie französische Riviera, außerdem versammeln sich hier über tausend Kakteen- und Fettpflanzen-Arten.

Die Kakteen und Fettpflanzen stammen aus mehreren weitentfernten Trockenzonen (Süd-West der Vereinigten Staaten, Mexiko, Zentral- und Südamerika sowie Süd- und Ostafrika) und blühen hier in an diesem einzigartigen Ort geradezu auf, wo die Vegetation sich in seiner größten Schönheit ausdrückt. Im Laufe der Jahreszeiten folgt Blütezeit auf Blütezeit, die Farben vermischen sich, die Formen sind extravagant, ein ständiges Spektakel und einige Arten erreichen gigantische Größen. Eine Folge von kleinen Brücken, Gewölben und Wegen ermöglichen sich frei inmitten der Pflanzen zu bewegen und dabei ihre große Vielfalt zu entdecken. Der Exotische Garten ist ein außergewöhnlicher Ort, eine totale Abwechslung, dies ist das Versprechen für einen intensiven einzigartigen Moment.

MONTECARLO | MONACO

JARDIN EXOTIQUE , MONTE-CARLO
Der exotische Garten in Monaco

Der weltgrößte Felsengarten mit exotischen Pflanzen

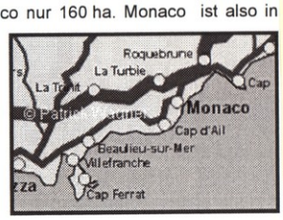
Das ganze Jahr über wecken die zahlreichen exotischen Pflanzen in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien, der Blüte und der Fruchtstände, das Interesse der Besucher aus aller Welt. Die schönsten Blüten bringt zweifelsohne die Aloe hervor, vor allem in der Zeit zwischen Dezember und Mai. Besonders schön sind auch die Opuntia (Feigenkaktus) und die Cereus, die von Mai bis August blühen.

Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung ist die Blühte der Kakteen keinesfalls nur nachts voll entfaltet: die meisten der schönsten Blüten sind hauch tagsüber geöffnet und entfalten ihre ganze Pracht.

Die hier gedeihenden Pflanzen werden als sukkulent oder dickfleischig bezeichnet, weil sie in Stielen, Blättern oder Wurzeln größere Mengen Saft speichern und somit Wasserreserven anlegen, die ihnen auch in Dürregebieten das Überleben ermöglichen.Die am weitesten verbreitete Familie der sukkulenten Pflanzen ist die der Kakteen

Nenne mir spontan und ganz schnell 3 Schlagworte, wenn ich Monaco sage... Ich wette, du hast gesagt Formel 1, Casino und Steuerparadies. In der Tat ist Monaco der Staat der Promis und Supersportler, die dort ihren Wohnsitz in einer Zweizimmerwohnung haben, damit sie keine Steuern bezahlen. Welch arme Leute, die sich nur ein kleines Appartment leisten können...

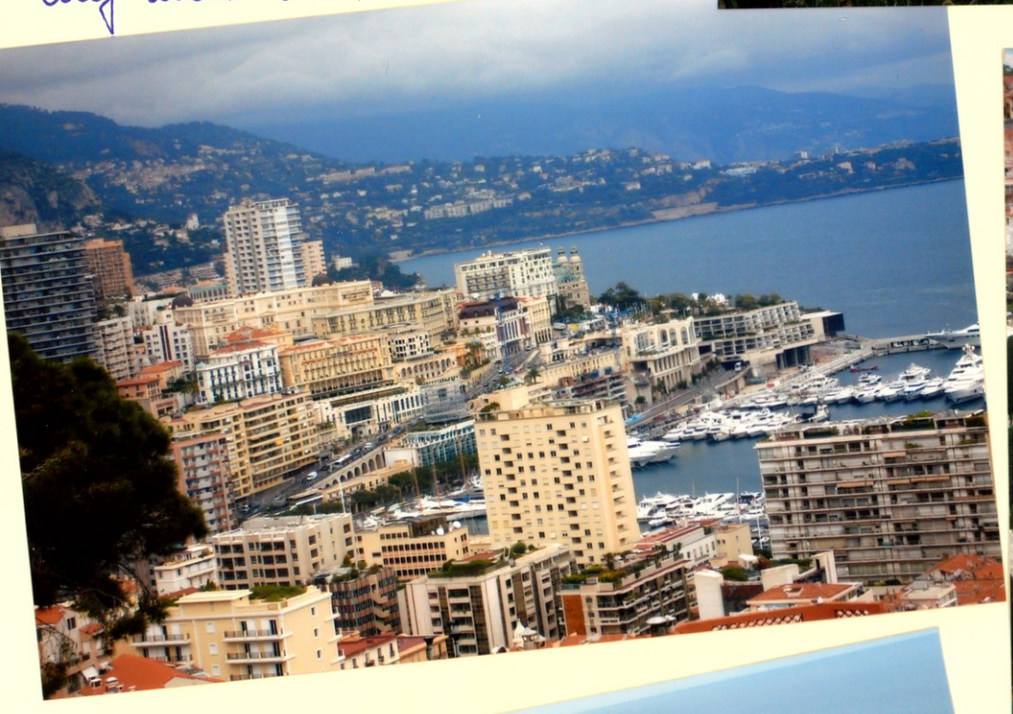
Das Fürstentum Monaco (Principauté de Monaco) ist mit 192 ha nach dem Vatikanstaat der zweitkleinste Staat der Welt. So mancher Landwirt bewirtschaftet eine größere Fläche als der Staat von Monaco sie hat. Vor einigen Jahrzehnten noch hatte Monaco nur 160 ha. Monaco ist also in seiner Fläche um 20% gewachsen. Da das Land nach Osten, Westen und Norden hin zu Frankreich begrenzt ist, blieb nur das Wachstum aufs Meer hinaus. Dem Meer wurde also etwas Fläche gestohlen.

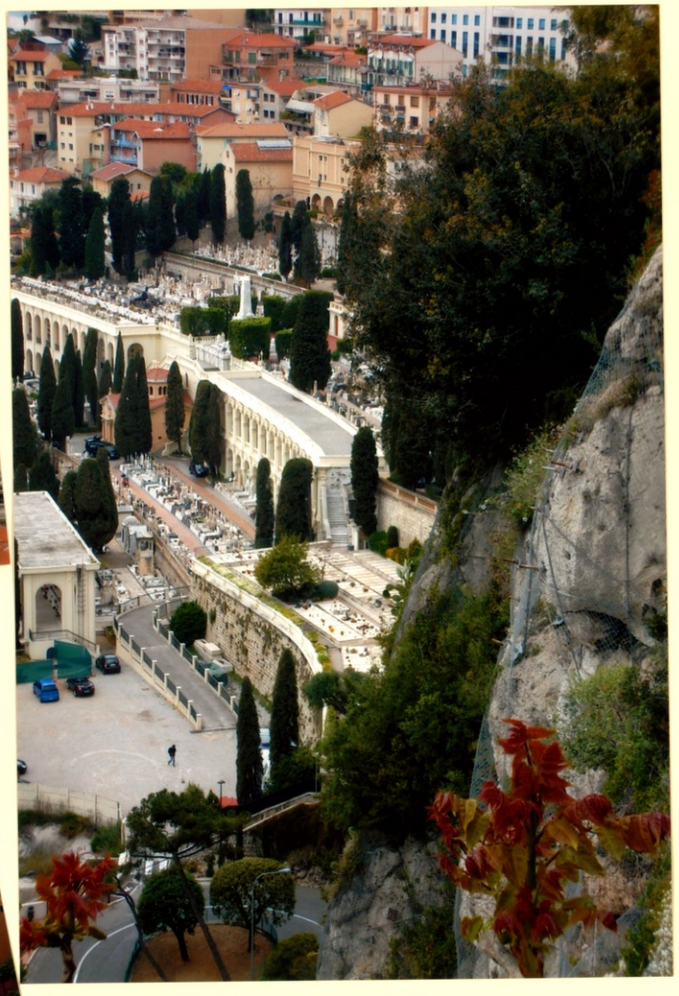


Monaco wächst jedoch noch in eine weitere Richtung: nach oben, gen Himmel. Immer mehr traditionelle Häuser und Villen werden zugunsten von riesigen Wohnklötzen abgerissen. Monaco zählt ungefähr 30.000 Einwohner; die monegassische Staatsbürgerschaft besitzen jedoch keine 5.000 Einwohner. Die restlichen 25.000 Einwohner sind im Wesentlichen millionenschwere Großverdiener, die im Steuerparadies Monaco ihren Hauptwohnsitz haben.

Monaco ist heute eine weltberühmte Stadt und ein Staat zugleich. Millionen von Touristen besuchen das winzige Fürstentum alljährlich. Hunderte von Millionen von Fernsehzuschauern beobachten alljährlich den großen Preis von Monaco. Die Klatschpresse berichtet wöchentlich vom Fürsten und den Prinzessinnen. Die Stadt lebt und blüht das ganze Jahr über.

Vom Jardin exotique hat man den wohl spektakulärsten und eindrucksvollsten Überblick über ganz Monaco, z.B. auf den Hafen, den Stadtteil Fontvieille mit Industrie- und Shoppingcentern, dem Stadion Louis II und einem kleinen Yachthafen. Auf dem 60 m





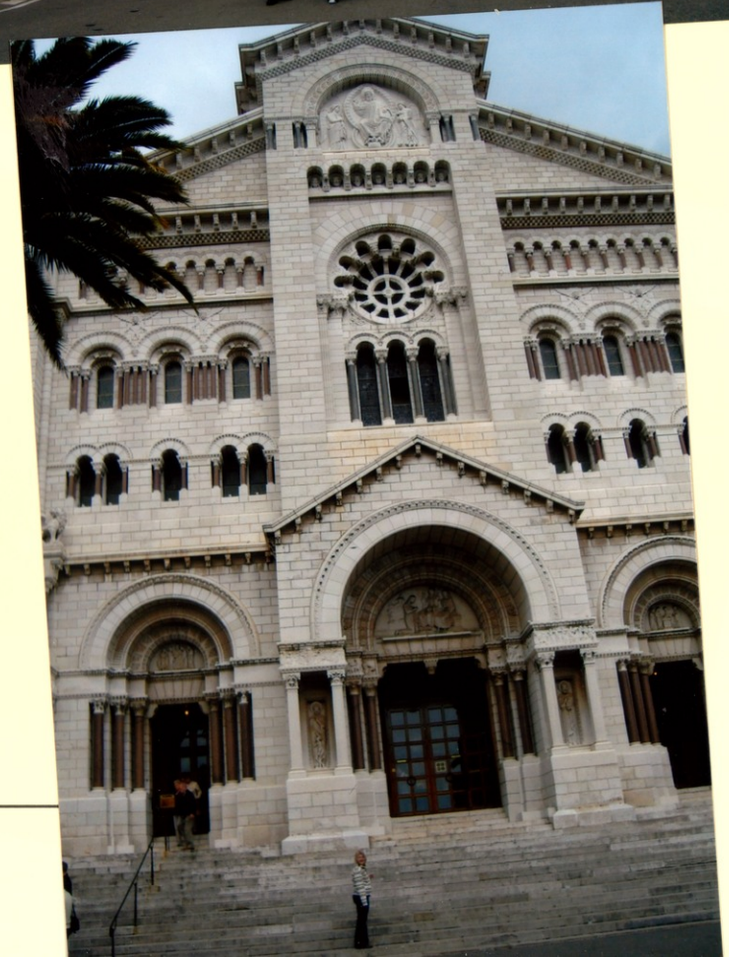
auf dem Meer ragenden Felsen mit der Altstadt und dem Fürstenpalast

Das kleine Fürstentum zwischen Mittelmeer und den steilen Felswänden der Riviera belegt einen Küstenstreifen von 3,5 km Länge und 400-1000m Breite. Die Altstadt *Monaco* ist Regierungssitz mit Palast und Parlament auf einem ins Meer herausragenden steilen Felsvorsprung *Rocher*.

Fürstenpalast

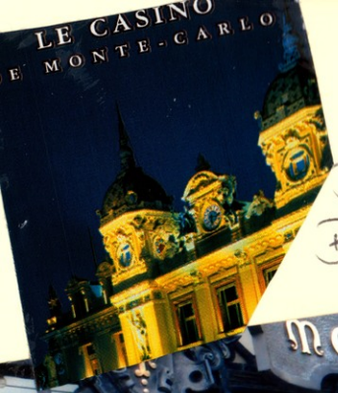
Kathe-
drale

und
Altstadt-
gasse



Casino Monte Carlo

ein wunderschöner Bau aus der Belle Epoque



Im Gebäude des Casinos befindet sich die Salle Garnier die Oper von Monte Carlo

Spiegelbild des Casinos in einer Glaskugel

Gleich neben dem Casino das noble Café de Paris, eines der luxuriösesten Hotels

SCHAUBEK (bb 500)

ENTRE EN LA LEYENDA

CASINO
MONTE-CARLO

San Remo

Die westlichste Provinz der Region Ligurien trägt den Namen Imperia (gleichnamige Hauptstadt) und ist vor allem durch San Remo als früher mondäner Zentrum des internationalen Elite-Tourismus bekannt.

Heute liegen die Belle-Epoque-Bauten aus der Glanzzeit San Remos dicht neben den

Casino im Jugendstil

Piazza San Siro mit gleichnamiger Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert

dem orientalischen Gassengewirr, verfallenen Bauten und düsteren Treppenwegen auf dem Altstadthügel des Prigna, dem historischen Kern. Hier kann man sich noch vorstellen, wie ligurische Küstenorte vor 150 Jahren aussahen.

am Corso Matteotti

Ende des 19. Jahrhunderts haben sich die Bewohner dieser Gegend von Handel, Fischfang und Landwirtschaft auf die Blumenzucht umgestellt (Blumenfest von San Remo jährlich im Februar). Die Gewächshäuser verschandeln allerdings die Umgebung San Remos.

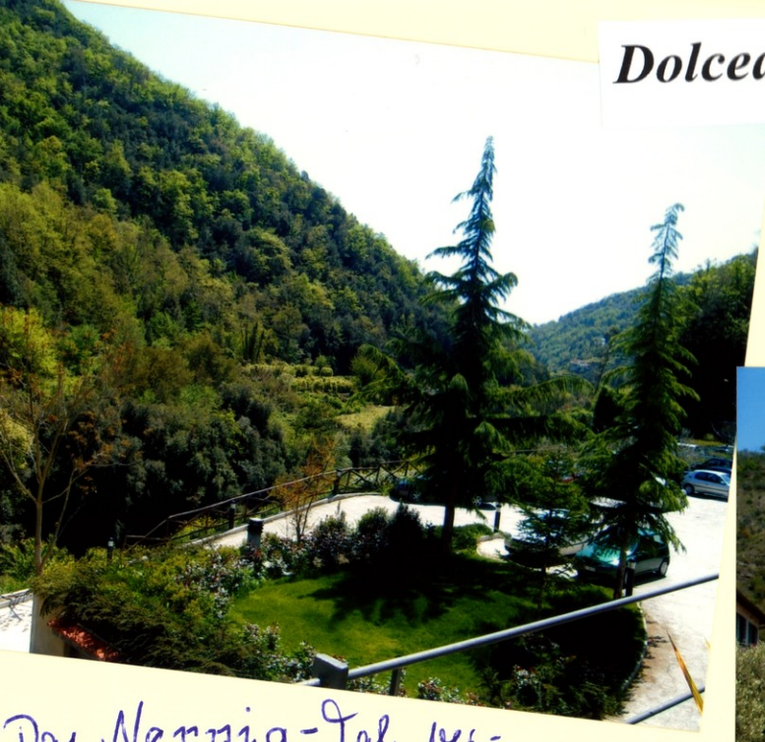
Unter Polizeibeobachtung (Polizistin mit Zigarette!!) wird, ich weiß nicht wozu, kundgegeben.

Nicht so mondän: der Strand von San Remo

Dolceaqua

hat 1700 Einwohner und ist ein Zentrum des Weines und der Oliven.

Wahrzeichen Dolceaquas ist die mittelalterliche Brücke über den Nervia. Der geschwungene Bogen hat eine Spannweite von 33 m



Das Nervia-Tal verbindet die Blumenriviera mit dem Hochgebirge der italienischen Seealpen.

Das Kastell oberhalb der Brücke entstand im 12. Jh. zur Kontrolle der Bergstraße

Zwischen Burg und Brücke erstreckt sich am Hang der alte Ortskern Terra

Das mittelalterliche Städtchen hat einen ungewöhnlichen Reiz: Verfall und Eleganz. Ruinen und neues Leben, hohe Wände ragen leer in den Himmel, die Vegetation zerfrißt verfallende Steinmauern, aber in blumengeschmückten Gassen schaut man in restaurierte Gewölbe mit Ateliers, Läden und Galerien

Menton

Als Grenzstadt zu Italien besitzt Menton ein sehr angenehmes Flair und gehört zu den schönsten Orten an der Côte d'Azur und hat das mildeste Klima der Küste.

Über dem Hafen und dem belebten Kieselstrand erhebt sich die Altstadt

Hier befindet sich auch die Chapelle de la Conception mit barocker Fassade und die italienisch anmutende Barockkirche St. Michel

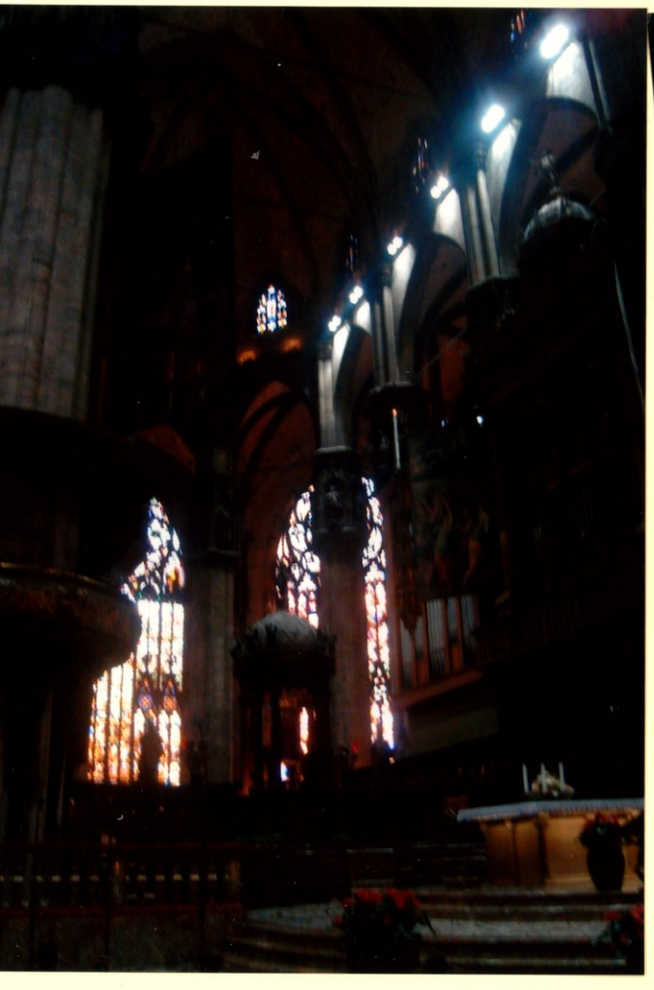
Die Halles Municipales – Marché couvert

die wunderschön renovierten alten Markthallen von 1890

Der Dom - Wahrzeichen von Mailand

Der Mailänder Dom ist das bedeutendste Bauwerk der Gotik in Italien. Im Jahr 1386 wurde der Bau begonnen, 1805 wurden die klassisch-barocken Fassadenarbeiten beendet, die Errichtung der Türmchen setzte sich bis ins 19. Jh. fort und auch heute wird noch restauriert.

über 157 m lang, 5 Schiffe, 8 000 m^2 Oberfläche des Domdaches, 135 Turmspitzen, 3 400 Statuen auf den Spitzen des Doms, eine 4 m große goldene Statue in 108,50 m Höhe

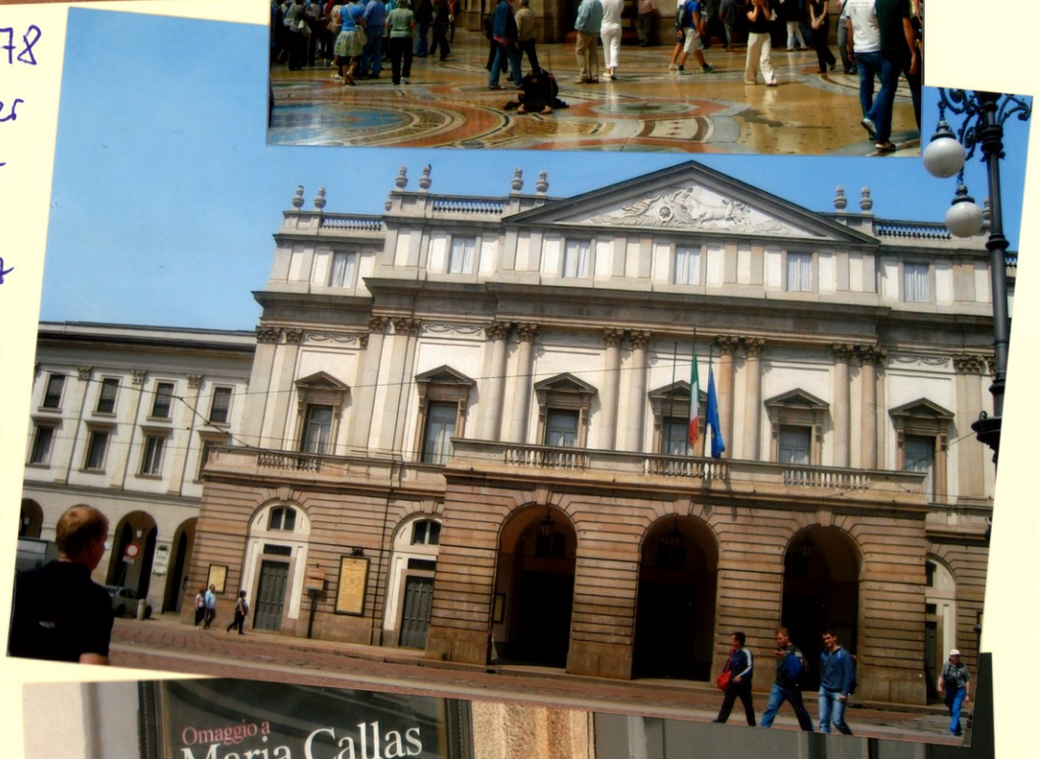


Das Licht fällt durch wunderschön gestaltete Glasfenster in das Innere des Domes

Die Galleria Vittorio Emanuele II, das „Schaufenster" Mailands

Die Mailänder Scala

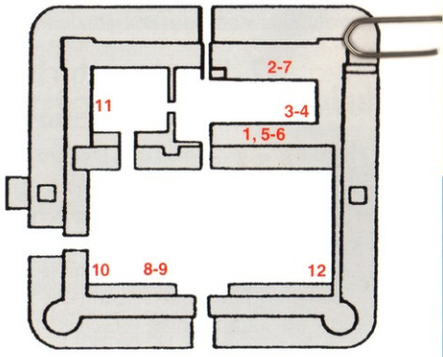
Das berühmte Opernhaus, 1778 erbaut, wirkt von außen eher schlicht; es bietet 2 200 Besuchern im Parkett, 4 Logenrängen und 2 Galerien Platz



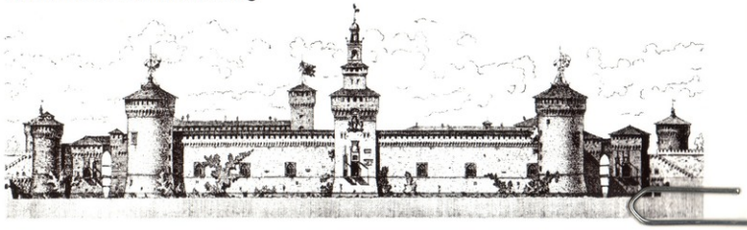
70 m hoch ist der Mittelturm in der Mitte des Haupt-portals

CASTELLO SFORZESCO

Mit seiner siebenhunderjährigen Geschichte legt das Castello Sforzesco ein eindrucksvolles Zeugnis der glorreichen Zeiten und der dramatischen Momente Mailands ab: Verteidigungsstruktur und in der Folgezeit herzogliche Residenz zur Zeit der Visconti (14.-15. Jahrhundert), dann teilweise zerstört während der Ambrosianischen Republik (1447-1450), wird das Schloß vom neuen Herrn der Stadt, Francesco Sforza, wiederaufgebaut und zur Zeit von Galeazzo Maria Sforza und Ludovico il Moro zur eleganten Kulisse einer der prunkvollsten europäischen Höfe. Nachdem es seine Rolle als herrschaftliche Residenz verloren hat, wird es zur Kaserne, eine Funktion, welche es während der folgenden Jahrhunderte beibehalten wird, während der Fremdherrschaft über den Staat von Mailand durch die Spanier (1535-1706), die Österreicher (1706-1796), die Franzosen (1796-1814) und erneut durch die Österreicher (1814-1859). Erst am Ende des 19. Jh., nach der Einigung Italiens, wird das Schloß von Luca Beltrami restauriert und den Mailändern zurückgegeben, umgestaltet in ein Museumszentrum und einen Ort der Erholung. Heute stellt es eines der bedeutendsten Monumente der Stadt und der Lombardei dar, das von den Mailändern geschätzt wird und den Touristen aller Welt bekannt ist, nicht nur als großartiges Bauwerk, sondern auch als wertvoller Aufbewahrungsort authentischer Meisterwerke sowie als Ort des Studiums.

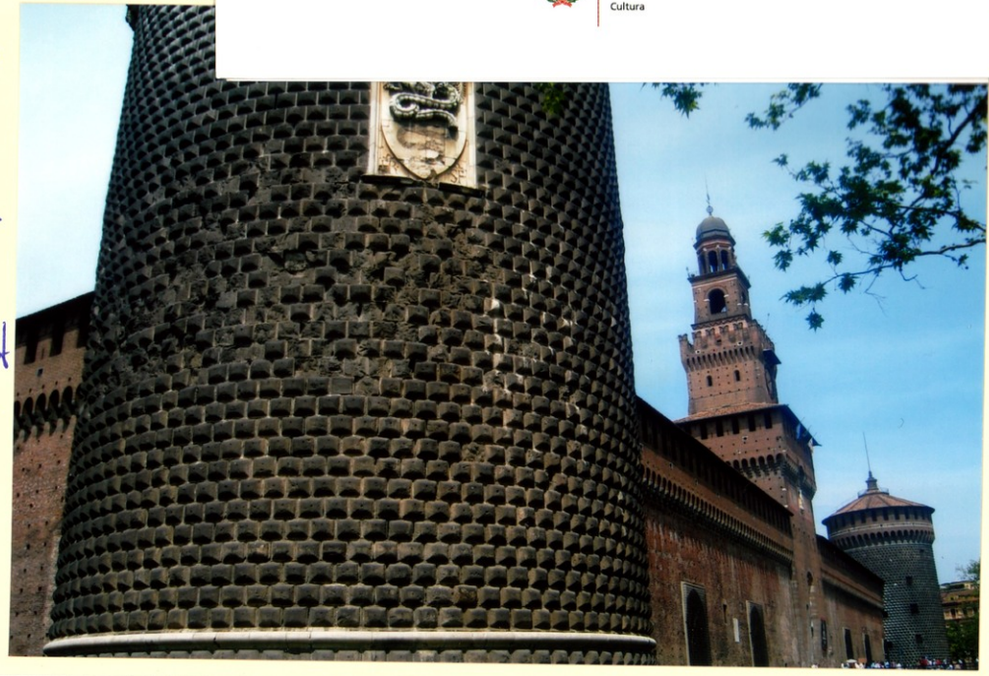


Eingänge: **1.** Museum der alten Kunst; **2.** Gemäldesammlung; **3.** Ägyptisches Museum; **4.** Museum der Vor- und Frühgeschichte; **5.** Museum für angewandte Kunst; **6.** Musikinstrumentenmuseum; **7.** Möbelmuseum; **8.** Drucksammlung "Achille Bertarelli"; **9.** Fotoarchiv; **10.** Büro der Bibliothek für Archäologie und Münzkunde; **11.** Historisches Archiv und Trivulzianische Bibliothek; **12.** Kunstgeschichtliche Bibliothek und Leonardo-da-Vinci-Sammlung



Milano
Comune di Milano
Cultura

Die gewaltige Verteidigungsburg wurde im 14. Jh. erbaut. Der älteste Teil, die „Porta Giovia" wurde entlang der mittelalterlichen Stadtmauer mit dem gleichnamigen Stadttor gebaut und von Generationen weitergeführt, so daß ein quadratisches Castello von jeweils 180 m Seitenlänge und 4 Türmen entstand.



SCHAUBEK (bb 500)

Durch das Hauptportal gelangt man in den Innenhof, der früher als Exercierplatz diente.

Auf beiden Seiten des Platzes befinden sich Tore mit Zugbrücken

Hinter dem Castello liegt der Schlosspark Parco Sempione